



OT: THE WAY, MY WAY
von Bill Bennett

mit Chris Haywood, Jennifer Cluff, Pia Thunderbolt, Laura Lakshmi u.v.m.

Kinostart: 24. April 2025
im Verleih von Happy Entertainment

Verleih:

HAPPY ENTERTAINMENT MT Trading GmbH
Thomas Steger
Stohler Landstrasse 31 24229 Strande
t.steger@mt-trade.de

Vertrieb:

24 Bilder GmbH
René Krieger & Gerhard Ritter
Boosstr. 6 81541 München
Tel: 089 / 44 23 27 6 – 0
rkrieger@24-Bilder.de

Pressebetreuung:

Cinemaids
Kathrin Stammen & Cornelia Spiering
Kidlerstraße 4 81371 München
Tel: 089 / 44 23 98 11/12
info@cinemaids.de

Auf der Seite www.filmpresskit.de stehen Ihnen Trailer, Presseheft, Fotos und weitere Informationen als Download zur Verfügung



Besetzung

Bill
Jennifer
Cristina
Rosa

Chris HAYWOOD
Jennifer CLUFF
Pia THUNDERBOLT
Laura LAKHSMI

in weiteren Rollen

Balasz ORBAN
Laszlo VAS
Ivan BOFFI
Giovanna DONZELLI
Marie Dominique RIGAUD
Greg DICKINSON
Johnny WALKER SANTIAGO

Crew

Regie
Produktion

Bill BENNETT
Bill BENNETT

Ausführende Produzenten

Jennifer CLUFF
Rudolf WIESMEIER
Richard BECKER
Marc WOOLDRIDGE

Drehbuch
Kamera
Schnitt
Szenenbild / Kostüme
Casting
Musik

Bill BENNETT
Calum STEWART
Rishi SHUKLA
Tiffany CHUCK
Greg APPS
Jackson MILAS

Technische Daten

Länge: 98 Minuten

Produktionsland/Jahr: Australien 2024

Kurzinhalt

Wie zum Teufel ist Bill Bennett bloß auf diese Idee gekommen, den Jakobsweg zu gehen?

Sein Kniegelenk ist nach einem Sturz kaputt, seine Frau daheim in Australien sorgt sich sehr, und bei den Leuten, die mit Bill pilgern, eckt er immer wieder mit seiner schroffen, allzu direkten Art an. Und es sind noch über 700 Kilometer bis Santiago de Compostela...

Je weiter Bill den beschwerlichen Weg geht, desto mehr Menschen begegnen ihm, die sich ihm gegenüber öffnen und ihre Geschichten erzählen. So unterschiedlich diese sind: Sie alle nehmen ihn, den grummeligen älteren Mann, so wie er ist. Bill wird klar: Er darf keinesfalls aufgeben! Denn wenn er es bis zum Ziel schafft, wird er ein anderer Mensch sein. Die 31 Tage auf der Pilgerroute verändern sein Leben – Schritt für Schritt.

Pressenotiz

Der australische Produzent, Drehbuchautor und Regisseur Bill Bennett (OUTBACK – FLUCHT IN DIE WÜSTE, KISS OR KILL) ist nicht besonders spirituell veranlagt, doch als er bei einem Spanienurlaub zufällig auf eine Gruppe von Pilgern trifft, lässt ihn die Begegnung nicht mehr los. Er fasst den Entschluss, selbst den Jakobsweg nach Santiago de Compostela zu gehen! Am Ende des Weges ist Bill Bennett nicht mehr derselbe: der Jakobsweg und die Begegnungen mit den Menschen haben ihn tiefgreifend verändert...

Bill Bennett schrieb über diese Erfahrung den australischen Bestseller „The Way, My Way“, der nun als Grundlage für das Drehbuch MEIN WEG – 780 KM ZU MIR diene. Er verfilmte seine Reise, in der er selbst von der australischen Kino-Legende Chris Haywood (QUIGLEY, DER AUSTRALIER, MURIELS HOCHZEIT) verkörpert wird. Weitere Rollen besetzte Bennett mit einigen der Pilger, die er auf dem Weg kennengelernt hatte.



Langinhalt

Als Bill Bennett bei einem Spanienurlaub mit seiner Frau Jennifer lauter seltsame Gestalten auffallen, die die Landstraße entlanglaufen, wird er neugierig. Es sind Pilger, die den fast 800 Kilometer langen Jakobsweg gehen. Eigentlich hält Bill sie für verrückt, weil sie etwas völlig Nutzloses tun, doch schon in diesem Moment ist ihm klar: Er muss es selbst ausprobieren.

Zurück in Australien, beginnt Bill mit dem Training und bereitet sich minutiös vor – er wiegt sogar seine Unterwäsche auf der Küchenwaage, damit sein Rucksack nicht zu schwer wird. Nach 40 Ehejahren ist seine Ehefrau Jennifer daran gewöhnt, dass ihr Mann auf verrückte Ideen kommt, von denen er sich um keinen Preis abbringen lässt. Er muss ihr versprechen, dass er es langsam angehen lässt und nicht wie sonst mit dem Kopf durch die Wand geht. Er sagt zu, dass er kürzere Etappen läuft und am ersten Tag nur 8 Kilometer statt der offiziellen 24 Kilometer zurücklegt.

Zu allem Unglück macht sich wenige Tage vor seiner Abreise beim Training ein altes Knieproblem wieder bemerkbar, und der lange Flug macht sein Knie natürlich nicht besser. Am Flughafen von Biarritz angekommen, treffen seine Mitpilger Balasz, Laszlo und Rosa auf einen stark humpelnden Bill, der aber behauptet, dass alles in Ordnung sei. Im Taxi fahren sie zum Startpunkt im französischen St.-Jean-Pied-de-Port, um am nächsten Tag loszuwandern.

Bill hat sich in den Kopf gesetzt, mit einem Stab zu pilgern – Walking Sticks sind für Memmen, findet er.

Am nächsten Morgen zieht Bill voller Elan los, nur um festzustellen, dass er gleich am Anfang von der Route abgekommen ist und zurück nach St.-Jean muss. Beim zweiten Start zwickt das Knie schon stärker, erst recht, als er sich, stur wie er ist, entschließt, doch die ganze Etappe zu laufen. Er muss Jennifer bei einem Anruf in Australien gestehen, dass er sein Versprechen gebrochen hat.

Schließlich kommt Bill auf dem Gipfel an, wo er Laszlo wiedertrifft – und auch die geheimnisvolle junge Frau, die ihm schon in St-Jean aufgefallen war.

Im Morgengrauen bricht er zur zweiten Etappe auf. Auf dem Weg stürzt er über eine Unebenheit und verletzt sich ausgerechnet am schmerzenden Knie; Cristina, die vorbeikommt hilft ihm. Abends verarztet Laszlo und Balasz das stark angeschwollene Knie und drängen ihn, sich Walking Sticks zuzulegen. Rosa rät ihm sogar dazu das Pilgern abzubrechen. Aber den Camino schon am zweiten Tag aufgeben? Das kommt für Bill nicht in Frage!

Später, beim Wein, sprechen sie über ihre Gründe, den Jakobsweg zu gehen. Laszlo fühlte sich in einer Sackgasse und suchte einen Neuanfang, Rosa sucht eine spirituelle Erfahrung, und Balasz hat die Krebserkrankung seiner Frau dazu gebracht, den Weg zu gehen. Bill dagegen muss zugeben, dass er gar nicht recht weiß, warum er hier ist. Aber seine Hoffnung ist, dass sich für ihn eine Tür öffnet, wenn er von den Gründen der anderen Pilger hört.

Am nächsten Morgen hat sich Bills Knie etwas erholt, und Balasz bringt ihm Schmerztabletten. Bill bleibt noch eine Nacht länger, um sich zu erholen, lässt dann aber das Taxi, das ihn zum Bahnhof bringen soll, einfach stehen und wandert weiter.

Nach fünf Tagen hat er sich bis Pamplona durchgeschlagen, und nach 13 Tagen, auf dem Weg nach Burgos, schließt er sich den Pilgern Giovanna und Ivan an, die eine einfachere Route nach Burgos kennen. Trotzdem schafft Bill es nur knapp bis ans Ziel. Aber jetzt stehen 200 Kilometer flache Strecke über die Hochebene der Meseta bevor - das macht das Knie sicher auch noch mit... Seine Mitpilger haben schon einige Tage Vorsprung, aber er möchte unbedingt Rosa, Laszlo und Balasz in Santiago wiedertreffen.

150 Kilometer vor dem Ziel trifft er die mysteriöse junge Frau Cristina wieder – und auch sie erzählt ihm, warum sie pilgert. Sie sucht Vergebung für ihre angebliche Schuld und Bill kann ihr zur Seite stehen.

Ein letztes Mal ruft Bill seine Frau vom Weg aus an. Aber anstatt ihr einfach vom Verlauf der Etappe zu erzählen, wird er plötzlich von seinen Gefühlen überwältigt und entschuldigt sich für all das Unrecht, das er ihr über die Jahre angetan hat, für seine schlechte Laune, für seine Ignoranz ihr gegenüber, für seine Sturheit, für seinen Egoismus...

Wird Bennett das Ziel erreichen und das Ende seiner Reise feiern? Oder wird es in Wirklichkeit ein Neubeginn sein?



Director's Statement

Eigentlich wollte ich diesen Film gar nicht drehen. Ich wollte keinen Film machen, im dem es um mich selbst geht, um meine Fehler und Unzulänglichkeiten, und um die Nöte, die mich bis an den Rand des Abgrunds brachten. Aber schließlich entschied ich mich doch dafür, es zu versuchen – dann aber stellte sich mir sofort die Frage; Wie schaffe ich es, einen Film über den Jakobsweg zu machen, der die echte Erfahrung transportiert?

Der einzige Weg, meine Geschichte wahrhaftig zu erzählen, war, mit einem möglichst kleinen Team zu drehen und dabei die echten Pilger dazuzuholen, mit denen ich zehn Jahre zuvor gegangen war. Von den 20 Sprechrollen im Film werden nur vier von Profischauspielern gespielt – die meisten sind Pilger.

Diese Idee stellte sich als goldrichtig heraus. Die Pilger haben den Standard gesetzt. Denn sie trugen die Wahrheit ins sich und waren authentisch. Die Profis mussten sich anstrengen, um mit ihnen Schritt zu halten. Und das galt auch für uns hinter der Kamera.

Mit der Mini-Crew war es uns möglich, innerhalb des ständigen Flusses der Pilger zu arbeiten. Wir waren sehr beweglich und wurden praktisch unsichtbar. Das erlaubte uns, den wahren Camino einzufangen.

Nachdem feststand, dass ich die echten Pilger besetzen würde, mussten sich alle meine weiteren künstlerischen Entscheidungen als Regisseur danach richten: der Stil des Films, der Schnitt, der Tonfall, den Aufbau der Szenen – bis hin zur Frage, welches Filmmaterial wir verwenden würden. Alles sollte dazu dienen, die Erfahrung des Jakobswegs authentisch einzufangen.

Am Ende der Postproduktion habe ich das Gefühl, dass ich mein Ziel erreicht habe – einen wahrhaftigen Film über einen Mann zu drehen, der einen grundlegenden Wandel seines Charakters und seiner Weltsicht durchmacht, indem er den Jakobsweg geht.



Der Camino de Santiago

Der Jakobsweg ist ein ganzes Netzwerk von Pilgerwegen, die zum Grab des Heiligen Jakobus in Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens führen. Die lange Pilgerreise, ursprünglich eine rein religiöse Wallfahrt, ist für viele der heutigen Pilger vor allem eine spirituelle Erfahrung. Sie nehmen die Härten der langen Wanderschaft auf sich, erleben Momente, die das Leben verändern, und treffen auf dem Weg auf Gleichgesinnte, die alle dasselbe Ziel haben. Über mehrere Wochen hinweg täglich 20 Kilometer und mehr zu wandern, hilft den Kopf freizubekommen und das Leben ganz neu zu betrachten.

Schätzungsweise sechs Millionen Menschen gehen jährlich den Jakobsweg oder zumindest Teile davon. Australien, Bill Bennetts Heimatland, gehört zu den Top Ten der Herkunftsländer ausländischer Pilger. 2022, 2023 und 2024 wurden jeweils neue Rekordzahlen an Pilgern erreicht, und es wird erwartet, dass die Zahl in den kommenden Jahren noch weiter steigt.



Die Darsteller

Chris Haywood (Bill)

Chris Haywood ist ein echter Veteran des australischen Kinos und Fernsehens, der an über 500 Produktionen mitgewirkt hat.

Zu seinen Filmen gehören Klassiker des australischen Kinos wie NEWSFRONT (1978), SNOWY RIVER (1982), DER FALL DES LIEUTENANT MORANT (1980), QUIGLEY DER AUSTRALIER (1990), MURIELS HOCHZEIT (1994), JINDABYNE – IRGENDWO IN AUSTRALIEN (2006) und WOLF CREEK (2010).

Er gewann zwei Australian Film Institute Awards und drei Logies, den wichtigsten australischen Fernsehpreis.

Haywood wurde in Großbritannien geboren und kam mit Anfang 20 nach Australien, wo er zunächst im Theater arbeitete und sich schnell als einer der führenden Darsteller seiner Generation etablierte und mit den wichtigsten Regisseuren zusammenarbeitete. So verbindet ihn auch mit Bill Bennett eine langjährige Zusammenarbeit: Er stand für Bennett in A STREET TO DIE (1985) vor der Kamera, für den er den Preis als bester Schauspieler des Australian Film Institute erhielt, und spielte außerdem in KISS OR KILL (1997), für den er bei den Australian Film Critics Awards als bester Nebendarsteller ausgezeichnet wurde, sowie in THE NUGGET (2002).

Filmographie (Auszug)

2025	MEIN WEG – 780 KM ZU MIR (The Way, My Way)	R: Bill Bennett
2013	DIE RÜCKKEHR ZUR INSEL DER ABENTEUER (Return to Nim's Island)	R: Brendan Maher
2011	SWERVE – FALSCHER ORT, FALSCHER ZEIT (Swerve)	R: Craig Lahiff
2010	WOLF CREEK (Savages Crossing)	R: Kevin James Dobson
2009	THE BOYS ARE BACK – ZURÜCK IM LEBEN (The Boys are Back)	R: Scott Hicks
2006	JINDABYNE – IRGENDWO IN AUSTRALIEN (Jindabyne)	R: Ray Lawrence
2002	THE NUGGET	R: Bill Bennett
1997	KISS OR KILL	R: Bill Bennett
1994	MURIELS HOCHZEIT (Muriel's Wedding)	R: P. J. Hogan
1990	QUIGLEY DER AUSTRALIER (Quigley Down Under)	R: Simon Wincer
1985	A STREET TO DIE	R: Bill Bennett
1982	SNOWY RIVER (The Man From Snowy River)	R: George Miller
1980	DER FALL DES LIEUTENANT MORANT (Breaker Morant)	R: Bruce Beresford
1978	NEWSFRONT	R: Philipp Noyce

Jennifer Cluff (Jennifer)

Die australische Produzentin und Dramaturgin Jennifer Cluff begann ihre Karriere mit der Fernsehserie „Seven Little Australians“ des Senders ABC, für die sie schon im Alter von 17 Jahren vor der Kamera stand.

Es folgten weitere Fernseh- und Filmrollen sowie Theaterengagements, u. a. bei der Sydney Theatre Company und der Queensland Theatre Company.

Als Ehepartnerin von Bill Bennett lektorierte sie das Drehbuch seines ersten Kinospießfilms A STREET TO DIE, der für fünf AFI Awards nominiert wurde, darunter als bester Film, für die beste Regie und für das beste Drehbuch.

Im Folgenden lektorierte sie auch alle weiteren von Bennetts Drehbüchern, wie z. B. für den mehrfach preisgekrönte Thriller KISS OR KILL (1996), bei dem sie außerdem als Produzentin fungierte. Gemeinsam mit Bennett produzierte sie außerdem IN EINEM WILDEN LAND (1999), CUT (2000), TEMPTED (2001), THE NUGGET (2002), DECK DOGZ (2003), UNINHABITED (2010), PGS – INTUITION IS YOUR PERSONAL GUIDANCE SYSTEM (2017), FACING FEAR (2022) und jetzt auch MEIN WEG – 780 KM ZU MIR (2025).

Bei DECK DOGZ war sie als leitende Produzentin tätig; das Projekt hatte sie gemeinsam mit Regisseur Steve Pasvolsky entwickelt.

Filmographie (Auszug)

2025	MEIN WEG – 780 KM ZU MIR (The Way, My Way)	R: Bill Bennett
2022	FACING FEAR	R: Bill Bennett
2017	PGS – INTUITION IS YOUR PERSONAL GUIDANCE SYSTEM	R: Bill Bennett
2003	DECK DOGZ	R: Steve Pasvolsky
2002	THE NUGGET	R: Bill Bennett
2001	TEMPTED	R: Bill Bennett
1999	IN EINEM WILDEN LAND (In a Savage Country)	R: Bill Bennett
1997	KISS OR KILL	R: Bill Bennett
1994	SPIDER & ROSE	R: Bill Bennett
1987	JILTED	R: Bill Bennett
1986	OUTBACK – FLUCHT IN DIE WÜSTE (Backlash)	R: Bill Bennett
1985	A STREET TO DIE	R: Bill Bennett

Pia Thunderbolt (Cristina)

Pia Thunderbolt hat als herausragende Schauspielerin wie auch als innovative, experimentierfreudige Regisseurin auf sich aufmerksam gemacht.

Geboren und aufgewachsen in der Türkei als Tochter einer türkischen Mutter und eines spanischen Vaters, studierte sie in Istanbul Schauspiel und kam mit 24 Jahren nach Australien. Dort übernahm sie erste Rolle in Werbespots und schnell auch in Kino-Produktionen, darunter HERE OUT WEST, der 2022 beim Sydney Film Festival

Premiere hatte, in George Millers THREE THOUSAND YEARS OF LONGING und nun in Bill Bennetts MEIN WEG – 780 KM ZU MIR (2025).

Auch als Regisseurin ist sie dabei, sich als feste Größe zu etablieren. Ihr erster Kurzfilm „Sleeping Beauties“ (2023) lief auf dem Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand, und ihr jüngster Kurzfilm „The Disconnected“ hatte 2024 beim Sydney Film Festival Premiere.

Filmographie (Auszug)

2025 MEIN WEG – 780 KM ZU MIR
(The Way, My Way)

2022 THREE THOUSAND YEARS OF LONGING

2022 HERE OUT WEST

R: Bill Bennett

R: George Miller

R: Fadia Abboud,
Lucy Gaffy,
Julie Kalceff



Der Regisseur

Bill Bennett (Regie, Drehbuch, Produktion)

In einer vier Jahrzehnte umspannenden Karriere hat Bill Bennett als Drehbuchautor, Produzent und Regisseur 17 Spielfilme produziert, für die er mit zahlreichen australischen und internationalen Filmpreisen ausgezeichnet wurde. Zu seinen bekannten Filmen gehören THE NUGGET (2002) mit Eric Bana und der zum Klassiker avancierte KISS OR KILL. Zu seinen weiteren Filmen zählen SPIDER & ROSE (1994) mit Ruth Cracknell, IN EINEM WILDEN LAND (1999) und OUTBACK – FLUCHT IN DIE WÜSTE (1986).

Seine Filme liefen auf vielen internationalen Festivals, darunter in Cannes, und gewannen u. a. den Hauptpreis beim Karlovy Vary Film Festival, den Jurypreis beim Taormina Film Festival, den Creative Achievement Award beim Montreal Film Festival und den Preis als bester Film beim italienischen Film Noir Festival.

In seiner Heimat Australien gewann Bennett Preise für den besten Film und als bester Regisseur bei den Australian Film Institute Awards; für seine früheren Fernseharbeiten war er mit zwei Logies, dem wichtigsten australischen Fernsehpreis, ausgezeichnet worden, einmal als Fernsehreporter des Jahres und einmal für den besten Dokumentarfilm.

Als Buchautor ist Bennett insbesondere für seine Fantasythriller-Trilogie „Palace of Fires“ bekannt. Zu seinen weiteren Büchern gehören „The Golden Bridge“ und sein autobiographisches Buch über den Jakobsweg „The Way, My Way: A camino Memoir“ (2014), das zum Bestseller wurde.

Filmographie (Auszug)

- 2024 MEIN WEG – 780 KM ZU MIR
(The Way, My Way)
- 2022 FACING FEAR
- 2017 PGS: INTUITION IS YOUR PERSONAL GUIDANCE SYSTEM
- 2010 DARK BEACH – INSEL DES GRAUENS
(Uninhabited)
- 2002 THE NUGGET
- 2001 TEMPTED
- 1999 IN EINEM WILDEN LAND
(In a Savage Country)
- 1997 KISS OR KILL
- 1996 GESTOHLENE HERZEN
(Two If By Sea)
- 1994 SPIDER & ROSE
- 1989 MORTGAGE
- 1987 JILTED
- 1986 OUTBACK – FLUCHT IN DIE WÜSTE
(Backlash)
- 1985 A STREET TO DIE